

RESOLUTION 67/234 B

Verabschiedet auf der 71. Plenarsitzung am 2. April 2013, in einer aufgezeichneten Abstimmung mit 154 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen*, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/67/L.58 und Add.1, eingebracht von: Albanien, Andorra, Antigua und Barbuda, Argentinien, Australien, Bahamas, Barbados, Belgien, Belize, Benin, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Dänemark, Deutschland, Dominica, Dominikanische Republik, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Ghana, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guinea-Bissau, Guyana, Haiti, Honduras, Irland, Island, Italien, Jamaika, Japan, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Lesotho, Lettland, Liberia, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malediven, Mali, Malta, Marokko, Mexiko, Mikronesien (Föderierte Staaten von), Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nauru, Neuseeland, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Österreich, Palau, Panama, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Samoa, San Marino, Schweden, Schweiz, Senegal, Seychellen, Slowakei, Slowenien, Spanien, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Südsudan, Suriname, Timor-Leste, Tonga, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vanuatu, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Zentralafrikanische Republik, Zypern.

* *Dafür:* Afghanistan, Albanien, Algerien, Andorra, Antigua und Barbuda, Argentinien, Aserbajdschan, Äthiopien, Australien, Bahamas, Bangladesch, Barbados, Belgien, Belize, Benin, Bhutan, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Dänemark, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Dominica, Dschibuti, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Eritrea, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Haiti, Honduras, Irak, Irland, Island, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kroatien, Lesotho, Lettland, Libanon, Liberia, Libyen, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Malediven, Mali, Malta, Marokko, Marshallinseln, Mauretanien, Mauritius, Mexiko, Mikronesien (Föderierte Staaten von), Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nauru, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Österreich, Pakistan, Palau, Panama, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Salomonen, Sambia, Samoa, San Marino, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Seychellen, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Südsudan, Suriname, Thailand, Timor-Leste, Togo, Tonga, Trinidad und Tobago, Tschad, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Turkmenistan, Tuvalu, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Zentralafrikanische Republik, Zypern.

Dagegen: Arabische Republik Syrien, Demokratische Volksrepublik Korea, Iran (Islamische Republik).

Enthaltungen: Ägypten, Angola, Bahrain, Belarus, Bolivien (Plurinationaler Staat), China, Demokratische Volksrepublik Laos, Ecuador, Fidschi, Indien, Indonesien, Jemen, Katar, Kuba, Kuwait, Myanmar, Nicaragua, Oman, Russische Föderation, Saudi-Arabien, Sri Lanka, Sudan, Swasiland.

67/234. Der Vertrag über den Waffenhandel

B¹

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 63/240 vom 24. Dezember 2008 und 64/48 vom 2. Dezember 2009 sowie auf ihren Beschluss 66/518 vom 2. Dezember 2011,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 67/234 A vom 24. Dezember 2012, in der die Generalversammlung beschloss, während ihrer siebenundsechzigsten Tagung mit der Angelegenheit des Vertrags über den Waffenhandel befasst zu bleiben,

nach Behandlung des in dem Dokument A/CONF.217/2013/2 enthaltenen Berichts der Abschlusskonferenz der Vereinten Nationen über den Vertrag über den Waffenhandel,

1. *verabschiedet* den in der Anlage zu dem Dokument A/CONF.217/2013/L.3 enthaltenen Vertrag über den Waffenhandel;

¹ Damit wird die Resolution 67/234 in Abschnitt II des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Siebenundsechzigste Tagung, Beilage 49 (A/67/49)*, Bd. I, zu Resolution 67/234 A.

I. Resolutionen ohne Überweisung an einen Hauptausschuss

2. *ersucht* den Generalsekretär als Verwahrer des Vertrags, in den Schlusssatz des Vertrags das Datum der Verabschiedung des Vertrags durch die Generalversammlung aufzunehmen;
3. *ersucht* den Generalsekretär als Verwahrer des Vertrags *außerdem*, diesen am 3. Juni 2013 zur Unterzeichnung aufzulegen;
4. *fordert* alle Staaten *auf*, zu erwägen, den Vertrag zu unterzeichnen und danach im Einklang mit ihren jeweiligen verfassungsmäßigen Verfahren möglichst bald Vertragsparteien des Vertrags zu werden;
5. *ersucht* den Generalsekretär als Verwahrer des Vertrags, der Generalversammlung auf ihrer achtundsechzigsten Tagung über den Stand der Unterzeichnungen beziehungsweise Ratifikationen des Vertrags Bericht zu erstatten.

RESOLUTION 67/249

Verabschiedet auf der 63. Plenarsitzung am 22. Januar 2013, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/67/L.53 und Add.1, eingebracht von: Antigua und Barbuda, Äthiopien, Australien, Bahamas, Barbados, Belize, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominica, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Estland, Finnland, Georgien, Grenada, Griechenland, Guyana, Haiti, Honduras, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Kambodscha, Kanada, Kuba, Libanon, Litauen, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Österreich, Portugal, Singapur, Slowenien, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Suriname, Trinidad und Tobago, Uruguay.

67/249. Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Karibischen Gemeinschaft

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 46/8 vom 16. Oktober 1991, 49/141 vom 20. Dezember 1994, 51/16 vom 11. November 1996, 53/17 vom 29. Oktober 1998, 55/17 vom 7. November 2000, 57/41 vom 21. November 2002, 59/138 vom 10. Dezember 2004, 61/50 vom 4. Dezember 2006, 63/34 vom 26. November 2008 und 65/242 vom 24. Dezember 2010,

eingedenk der Bestimmungen von Kapitel VIII der Charta der Vereinten Nationen zum Bestehen regionaler Abmachungen oder Einrichtungen für die Behandlung der Angelegenheiten, die die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit betreffen und bei denen Maßnahmen regionaler Art und andere mit den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen vereinbare Aktivitäten angebracht sind,

unter Begrüßung des fortgesetzten Bekenntnisses der Mitgliedstaaten der Karibischen Gemeinschaft zu den Vereinten Nationen als einem der Hauptforen für die multilaterale Zusammenarbeit,

unter Hinweis darauf, dass der Generalsekretär der Vereinten Nationen und der Generalsekretär der Karibischen Gemeinschaft am 27. Mai 1997 ein Kooperationsabkommen zwischen den Sekretariaten der beiden Organisationen unterzeichnet haben²,

in dieser Hinsicht *eingedenk* der von den Vereinten Nationen und der Karibischen Gemeinschaft durchgeführten Aktivitäten der Zusammenarbeit in Bereichen im Zusammenhang mit der Verhütung und Beseitigung des unerlaubten Handels mit Suchtstoffen, Kleinwaffen und leichten Waffen, der Sicherheit und der Verwaltung der Waffen- und Munitionsbestände und der Vernichtung überschüssiger Waffen und Munition, der Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen und dem Verbot und der Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen,

unter Hinweis auf den fruchtbaren und handlungsorientierten Austausch, der in jüngster Zeit zwischen den beiden Organisationen stattfand, namentlich die Kontakte zwischen dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und Regierungschefs der Karibischen Gemeinschaft sowie zwischen dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und dem Generalsekretär der Karibischen Gemeinschaft,

² United Nations, *Treaty Series*, Vol. 1978, Nr. 1197.